

Niederschrift 20. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.01.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:24 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Herr Thomas Genz
Herr Christian Glatz
Herr Reinhard Hapke
Herr Nico Macht
Herr Jörg Marten
Herr Frank Roßband
Herr Rüdiger Wolf
Herr Rudi Wolski

Sachkundige Einwohner:

Herr Jan Dittrich

Ortsbürgermeister:

Herr Torsten Polzin

Herr Siegfried Jordan

Verwaltung:

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen
Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale
Dienste und Finanzen
Frau Niebuhr, FDL Sicherheit und Ordnung

Gast:

Herr Dirk Kuke, Stadtrat

Presse:

Frau Biermann, Redaktion Volksstimme
Frau Weisbach, Redaktion Altmark-Zeitung

bis Ende öff. Teil/ 20.19 Uhr

bis Ende öff. Teil/ 20.19 Uhr

Abwesend:

Herr Steffen Rötz
Herr Günter Hoop
Herr Detlef Reps
Herr Hartmut Schrader-Bölsche
Herr Oliver Teßmer

entschuldigt
unentschuldigt
unentschuldigt
entschuldigt
unentschuldigt

Tagesordnung:Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 23.11.2016

- 4 Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2017 (Hebesatzsatzung)
Vorlage: 247/21/17
- 5 Nutzungsentgeltverordnung der Hansestadt Gardelegen über die Erhebung von Mieten, Pachten und Nutzungsentgelten für Flächen und sonstige Gebäude
Vorlage: 246/21/17
- 6 Prioritätenlisten
Vorlage: MV/H/2/21/17
- 7 Finanzielle Mehrausgaben Erneuerung der Dachkonstruktion Kita Krümelkiste, Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 1 im OT Gardelegen
Vorlage: MV/H/3/21/17
- 8 Entwurf Investitionsplan 2017/2018
Vorlage: MV/H/4/21/17
- 9 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Genz, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Als fehlendes entschuldigtes Mitglied wird Stadtrat Rötz festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 8 Stadträten gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Änderungen zum öffentlichen Teil der Tagesordnung liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 23.11.2016

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen vor.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 23.11.2016.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 4 Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2017 (Hebesatzsatzung)
Vorlage: 247/21/17

Zu dieser Beschlussvorlage liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor, die Beschlussvorlage zurückzustellen.

Der Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Machalz, erklärt, dass die 116.000 € Mehreinnahmen durch eine Steuererhöhung gebraucht werden und bereits in der Prioritätenliste unterlegt sind.

Nach Diskussion und Meinungsdarlegung wird zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	0

Der Antrag der CDU-Fraktion wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung der eigentlichen Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit Stimmengleichheit die Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2017 nicht zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 5 Nutzungsentgeltverordnung der Hansestadt Gardelegen über die Erhebung von Mieten, Pachten und Nutzungsentgelten für Flächen und sonstige Gebäude
Vorlage: 246/21/17

Stadtrat Macht fragt, ob BWZ und BP identisch sind, da in der Beschlussvorlage und Nutzungsentgeltverordnung verschiedene Begriffe verwendet werden.

Der Fachbereichsleiter, Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Machalz, erklärt, dass BWZ (Bodenwertzahl) die korrekte Bezeichnung ist und angepasst wird.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Nutzungsentgeltverordnung der Hansestadt Gardelegen über die Erhebung von Mieten, Pachten und Nutzungsentgelten für Flächen und sonstige Gebäude mit den Änderungen der Formulierungen in der Nutzungsentgeltverordnung und der Synopse zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 6 Prioritätenlisten
Vorlage: MV/H/2/21/17

Es wird über das Aussehen und den Aufbau einer Prioritätenliste diskutiert, gewünscht werden u.a. Rang- und Reihenfolge, Aufschlüsselung nach Jahren und Priorität.

Stadtrat Wolf, der die Prioritätenliste erbeten hat, ist zufriedengestellt und sieht den Antrag als erfüllt an.

Stadtrat Wolski bemängelt, dass für Maßnahmen in Jävenitz, auch wenn es keinen Ortschaftsrat gibt, nicht zumindest die Stadträte Glatz und Wolksi befragt wurden.

Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Herr Behrends, nimmt den Vorschlag für die Zukunft gern an.

Stadtrat Hapke greift die Aussage von Herrn Behrends auf, dass die Prioritätenliste eigens mit den Ortsbürgermeistern bei einem Termin im Februar diskutiert wird und begehrt, dass die Stadträte aus den Ortsteilen ohne Ortschaftsrat ebenfalls geladen werden.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 7 Finanzielle Mehrausgaben Erneuerung der Dachkonstruktion Kita Krümelkiste, Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 1 im OT Gardelegen
Vorlage: MV/H/3/21/17

Beratungsergebnis:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - zur Kenntnis genommen

Stadtrat Marten regt an, wenn die Baustelle einmal eingerichtet ist, die weiteren Maßnahmen gleich mit dem Dach umzusetzen. Eine erneute Baustelleneinrichtung wird erheblich teurer und die Kinder müssten nicht zweimal von links nach rechts und wieder zurück ziehen.

Auf Grund der vermehrten Kostenerhöhungen nach Ausschreibungen bittet Stadtrat Macht den Fachbereich Baudienstleistungen darum, zukünftig Statistik zu führen, inwieweit Kostenschätzung und Submissionsangebote auseinanderliegen und zur nächsten Sitzung eine Übersicht über Kostenschätzung und Submissionsangebote in 2016, geordnet nach Ingenieurbüros, vorzulegen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 8 Entwurf Investitionsplan 2017/2018
Vorlage: MV/H/4/21/17

Beratungsergebnis:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - zur Kenntnis genommen

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Machalz, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, informiert, dass mit der Einführung des § 2b Umsatzsteuergesetz ab dem 01.01.2017 Kommunen als Unternehmen eingestuft werden.

Die Hansestadt Gardelegen hat beim Finanzamt von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, dass sie in den Jahren 2017 bis 2020 nach den bisherigen Grundsätzen gemäß § 2 Abs.3 Umsatzsteuergesetz besteuert werden möchte.

Der neue § 2b UStG hat unter anderem zur Folge, dass zahlreiche und wesentliche Besteuerungsprivilegien der öffentlichen Hand aufgehoben werden sollen. Jede Tätigkeit von juris-

tischen Personen des öffentlichen Rechts auf privatrechtlicher Grundlage soll nunmehr als unternehmerisch eingestuft werden. Nicht als Unternehmer i.S.d. UStG sind Kommunen anzusehen, wenn es sich um eine Tätigkeit handelt, die den Kommunen im Rahmen der Ausübung öffentlicher Gewalt obliegt und die Nichtbesteuerung nicht zu größeren Wettbewerbsverzerrungen führt.

Stadtrat Roßband gibt die Anregung seiner Fraktion weiter, das Getränkegeld weiterhin zu tragen.

Stadtrat Macht stellt die Anfrage, ob der Stadtrat bei der Streichung von freiwilligen Leistungen (Getränkegeld) hätte informiert werden müssen.

Sitzungsleiter:
Thomas Genz

Protokollführer:
Nadine Kuhle